

Mitte-Realschüler fit in Englisch

Cambridge Certificate überreicht

■ **Bünde.** Schüler des Jahrgangs 10 der Realschule Bünde-Mitte erhielten jetzt ihr Cambridge Certificate für die bereits im März bestandenen Prüfungen. Das international anerkannte Sprachzertifikat wird in mehreren Schwierigkeitsstufen angeboten. Arbeitgeber sehen es als zusätzliche Qualifikation im Bereich Englisch. Außerdem können die Schüler/innen hiermit ihre Sprachniveaus entsprechend des europäischen Referenzrahmens nachweisen.

Die Vorbereitung erfolgte in einer AG zur Stärkförderung, die im Schuljahr 13/14 für Schüler der 10. Klassen mit guten/sehr guten Englischkenntnissen angeboten wurde, die Leitung hatte Kristina Horstmann. In diesem Schuljahr hatten sich alle 13 Teilnehmer dazu entschlossen, die kostenpflichtige Prüfung abzulegen. In der AG wurden sie in den Be-

reichen Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen geschult.

Die Prüfung wird von der University of Cambridge erstellt. In Deutschland wurde erstmalig in diesem Jahr sehr erfolgreich mit Interbrit unter der Leitung von Simona Petrescu als offiziellem Prüfungszentrum zusammengearbeitet. Der schriftliche Prüfungsteil fand an einem Samstagvormittag in der Realschule Bünde-Mitte statt, der mündliche Teil lief zuvor in Kooperation mit der Realschule Löhne. Dort führten speziell geschulte „Speaker“ mit den Schülern Interviews. Von den 13 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern haben alle die Prüfung bestanden und das gewünschte B1 Niveau erreicht.

Nicole Morin und Christopher Freybott gelang sogar das Niveau B2, das der Sprachkenntnis nach der Jahrgangsstufe 11/12 des Gymnasiums entspricht.



Abwechslungsreiches Konzert: Etwa 40 Sängerinnen und Sänger sorgten etwa eineinhalb Stunden lang für beste Unterhaltung in der voll besetzten Kreuzkirche. FOTOS: SCHWANHOLD

Musikalische Facetten der Liebe

Neuer Chor beeindruckt mit Liebesliedern beim Sommerkonzert

VON CORINNA SCHWANHOLD

■ **Bünde.** Die Liebe ist wohl so alt wie die Menschheit selbst, ihr ganzes Spektrum darzustellen, ist deshalb kaum möglich. Wohl auch aus diesem Grund fokussierte sich der Neue Chor Bünde bei seinem Sommerkonzert am Sonntagabend in der Kreuzkirche auf „Liebesfreud und Liebesleid“ in der Musik der vergangenen fünf Jahrhunderte.

Erst vier Jahre alt ist der Neue Chor, den etwa 25 Sängerinnen und Sänger des ehemaligen Bänder Musikvereins gegründet haben. Doch Anfänger sind die Musiker bei weitem nicht, wie sie am Sonntagabend bei ihrem Konzert in der voll besetzten Kreuzkirche bewiesen – dort begeisterten sie mit einem abwechslungsreichen Einblick in Liebeslieder aus 500 Jahren. „Bei uns dreht sich heute alles um die Liebe“, kündigte Sabine Verse, Vorsitzende des Chors, gleich zu Beginn des einhalbstündigen Konzerts an.

Eine einfache Betrachtungsweise dieses Themas wolle man den Zuhörern aber nicht bieten, deshalb würden auch die gewählten Titel verschiedene Facetten des Themas zeigen.

Passend zum Titel des Konzerts, „Liebesfreud und Liebesleid“, starteten die 40 Musiker auch mit einem eher melancholischen Titel in den Abend: In John Dowlands Stück „Come again“, das dieser etwa am Ende des 16. Jahrhunderts geschrieben hat, geht es um eine verflissene Liebe. Doch bei dieser eher traurigen Seite der Liebe sollte es an diesem Abend nicht bleiben, und so präsentierte der Chor unter der Leitung von Meike Tiemeyer-Schütte auch amüsantere und romantische Titel.

Dabei begaben sich die Sänger gemeinsam mit dem Publikum auf eine kleine Zeitreise durch die Geschichte der Liebeslieder – angefangen im 16. Jahrhundert über die Romanze bis hin zu zeitgenössischer Musik reichte das Programm, das mit Popsongs wie J. Bettis



Stimmgewaltig: Solistin Isabell Schultheis sorgte mit Henry Purcells „If Music be the Food of Love“ für Gänsehaut bei den Zuhörern.

und R. Carpenters Lied „Top of the world“ endete. Mit dieser Liedauswahl hatte sich die Dirigentin des Chores, Meike Tiemeyer-Schütte für ein breit gefächertes Programm entschieden, wie Sabine Verse bei ihrer Moderation während des Konzerts lobte: „Sie hat mit viel Spürsinn bekannte, aber auch eher unbekanntere Titel zum Thema entdeckt.“

Ebenso abwechslungsreich wie die Programmauswahl war

aber auch die musikalische Darstellung an diesem Abend: Die Musiker präsentierten die einzelnen Lieder nicht nur A-Capella, sondern begeisterten auch mit Klavierbegleitung und bei den modernen Stücken auch mit einer Band.

Für besondere Höhepunkte im Programm sorgten auch ein Solo- und ein Instrumentalbeitrag: Die Sopranistin Isabell Schultheis sorgte mit ihrer Interpretation von Henry Pur-

cells „If music be the food of love“ für Gänsehaut, während die Studenten Dennis Graminsky, Daniel Bergen und Arin Graminsky mit Klavier, Violine und Violoncello überzeugten.

Gerade diese musikalische Vielfalt kam auch bei den Zuhörern in der voll besetzten Kreuzkirche gut an, und so erhielten die Musiker am Ende ihren wohl verdienten Applaus im Gotteshaus.

INFO Sänger willkommen

- ◆ Wer selbst Freude am Singen hat und den 50 Sänger starken Chor unterstützen möchte, ist dort herzlich willkommen.
- ◆ Jeweils montags von 20 bis 22 Uhr proben die Sänger im Gemeindezentrum an der Kreuzkirche Ennigloh.
- ◆ Die nächste Probe findet am 23. Juni statt.



Prüfung bestanden: Die Schülerinnen und Schüler der Realschule Bünde-Mitte mit ihren Zertifikaten.



Zur Sicherheit: Die meisten Verteiler trugen Warnwesten. FOTO: TMA

Morgendliche Überraschung

Brötchen, Kaffee und die NW an Kreuzung serviert

■ **Bünde (tma).** Da staunten einige Autofahrer gestern zwischen 7 und 8 Uhr früh nicht schlecht: auf der Kreuzung Levison/Blankener Straße, eine der meist befahrensten Stellen Bündes, tummelten sich Mitarbeiter der Firma Max Moritz mit Warnwesten. Sie verteilten, nicht immer ganz ungefährlich, belegte Brötchen von der Bäckerei Erdbrügger, McDonald's „Coffee to go“, Max-Moritz-WM-Fahnen und die gestrige Ausgabe der NW.

„Wir möchten allen Auto-

fahrern zum Start der deutschen Mannschaft ein tolle Fußball-WM wünschen und hoffen, dass wir ganz weit in Brasilien kommen“, sagte Bastian Hell, Filialleiter des Audi-Bündes, tummelten sich Mitarbeiter der Firma Max Moritz mit Warnwesten. Sie verteilten, nicht immer ganz ungefährlich, belegte Brötchen von der Bäckerei Erdbrügger, McDonald's „Coffee to go“, Max-Moritz-WM-Fahnen und die gestrige Ausgabe der NW.

„Königin der Nacht“ erblüht



Eindrucksvoll: Gunda Stückmann zeigt ihren prächtig blühenden Kaktus. FOTO: DIETER SCHNASE

■ **Bünde-Ahle (ds).** Über Nacht geschah das kleine Wunder: Der Kaktus „Königin der Nacht“ entfaltete eine nicht gekannte Pracht. „Es ist das erste Mal, dass er so richtig blüht“, sagt Gunda Stückmann von der Weberstraße in Ahle. Vor zehn Jahren hat

sie den Kaktus als Ableger gezogen. „Die vielen Blüten können gar nicht alle aufgehen“, vermutet die Hobby-Kakteenzüchterin. Doch schon die ersten großen Blüten sind so faszinierend, dass sie im Foto festgehalten werden sollten.

Couragierte Jugendliche

Zertifikate für Fahrzeugbegleiter an drei Bänder Schulen überreicht

■ **Bünde.** Auch in diesem Jahr haben wieder je sechs Jugendliche der Realschule Bünde-Nord, Erich Kästner-Gesamtschule und des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums an einem zweitägigen Fahrzeugbegleitertraining teilgenommen. Ihre ehrenamtliche Aufgabe in den Bussen des Nahverkehrs in und um Bünde werden diese couragierten Jugendlichen in der nächsten Zeit aufzunehmen.

Mit dem Konzept Fahrzeugbegleitung fördert der Verein „Up to you! Bus&Bahn machen Schule“ Zivilcourage und soziale Kompetenz unter jugendlichen Schülern, die in Ostwestfalen-Lippe täglich mit dem Bus unterwegs sind. In Zusammenarbeit mit Schule und Polizei stellt der Verein diese Ausbildung der Fahrzeugbegleiter auf die Beine. Ausgebildet wurden die Jugendlichen an zwei Tagen von Dietmar Hess vom Kommissariat Herford und Christina Pörtner Projektleiterin im Verein „Up to you!“.

Die Ausbildung beinhaltet unter anderem folgende Bausteine: Deeskalationstraining (Verhalten in Konfliktsituationen), Mediation (Streitschlichtung), Rollenspiele, aktives Zuhören, bewusste Körpersprache, Kommunikationstechniken sowie Höflichkeit und sicheres Auftreten. Dem Projektziel, flächendeckend verbesserte Standards in punkto Schülerbeförderung und Schulwegsicherheit im Öffentlichen Personennahverkehr zu etablieren, ist Ostwestfalen-Lippe seitdem

ein ganzes Stück nähergekommen. Erfolgsrezept auf diesem Weg war und ist die Stärkung von Bereitschaft zu Eigenverantwortlichkeit und ehrenamtlichem Engagement der beteiligten Akteure.

Im Rahmen von „Up to you!“ zeigen mittlerweile über 7.000 Jugendliche an mehr als 90 Schulen in OWL, dass es ihnen nicht gleichgültig ist, was um sie herum passiert. Als Fahrzeugbegleiter setzen sie sich in den Bussen ehrenamtlich für eine „Wohlfühlatmosphäre“ ein und sind bereit, dafür manchen Ärger in Kauf zu nehmen. „Bemerkenswert“, finden das freiwillige Engagement der Schüler daher auch Heike Plöger

(Schulleiterin Freiherr-vom-Stein-Gymnasium), Antje Stuke, (Schulleiterin der Gesamtschule) und ihr Pendant Dieter von Otte von der Realschule Bünde-Nord.

Das bemerkenswerte ehrenamtliche Engagement der Fahrzeugbegleiter wurde in einer kleinen Feierstunde in der Realschule Nord offiziell mit einer Zertifikatsübergabe durch Dietmar Hess gewürdigt. Die Jugendlichen erhielten ebenfalls einen speziellen Ausweis mit Lichtbild. Dank ging auch an die betreuenden Lehrkräfte auf Seiten der Schulen, Heiner Benken (RS-Nord), Achim Hildebrandt (Gesamtschule) und Ulrich Brüggemann (FVSG).



Gut ausgebildet: Hintere Reihe v.l. Antje Stuke, Ulrich Brüggemann, Achim Hildebrandt, Heiner Benken, Dietmar Hess, weiter die Schüler der Realschule Nord Magdalena Eurich, Sonja Gollmann, Tom Lukas Brennemann, Gesamtschule Björn Meier, Ogulcan Zoroglu, Sergey Morasch, Erik Sterwerf, Nicole Tews, Franziska Siebert und des Gymnasiums Magnus Stockey, Lukas Jenniches, Leonard Wippermann, Paale Hartner, Niklas Rockteschel sowie Jonas Franzrahe.



Flauschig: Die Schüler sind von dem Nachwuchs der besonderen Art begeistert.

14 Mal Nachwuchs an der Gesamtschule

Schüler der Klasse 8g Zieheltern von Hühnerküken

■ **Bünde.** Klassenlehrer Alwin Engelbrecht brachte einen Brutapparat mit 20 Eiern in die Erich Kästner-Gesamtschule und erklärte den begeisterten Schülern, wie das Selbstaushühen der Eier funktioniert. Zwischen Mathe, Deutsch und Englisch wurden ganz nebenbei spannende Fragen geklärt: Sind das Eier aus dem Supermarkt? Wie lange müssen sie im Brutapparat liegen? Kommt aus jedem Ei ein Küken?

Das erste Küken schlüpfte nachts und wurde am Morgen von überraschten Schülern

willkommen geheißten. Am nächsten Tag warteten schon mehr als zehn Küken auf die Schüler der 8g.

Die Küken machten es sich unter der Wärmelampe gemütlich und wurden von zahlreichen Lehrern und Schülern bewundert. Ein paar Schüler haben bei spannenden Fragen geklärt: Wie lange müssen sie im Brutapparat liegen? Kommt aus jedem Ei ein Küken? Die Küken sind richtig süß und es ist toll die ersten Schritte eines Kükens erleben zu dürfen“, sagte Debora. Mittlerweile sind es 14 gesunde und muntere kleine Hühner.